



Erforschungspatent für die Schweiz und Liechtenstein
Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ **PATENTSCHRIFT** A5



⑪ Gesuchsnummer: 3022/87

⑬ Inhaber:
Magyar Gördülöcsapagy Müvek, Debrecen (HU)

⑫ Anmeldungsdatum: 06.08.1987

⑫ Erfinder:
Molnar, Laszlo, Miskolc (HU)
Takacs, György, Miskolc (HU)
Darin, Sandor, Debrecen (HU)
Derzsényi, Sandor, Debrecen (HU)
Fiak, Laszlo, Debrecen (HU)

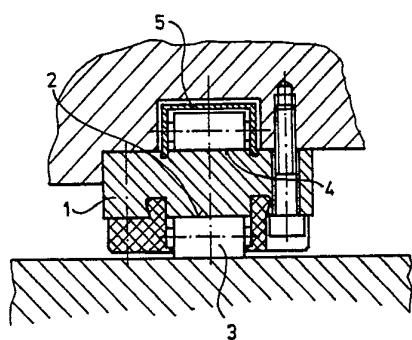
⑫ Patent erteilt: 31.07.1990

⑫ Vertreter:
Rottmann Patentanwälte AG, Zürich

⑫ Patentschrift
veröffentlicht: 31.07.1990

⑫ **Rollenumlaufschuh.**

⑫ Der Rollenumlaufschuh weist einen Grundkörper (1) mit einer belasteten unteren und einer unbelasteten oberen Seite auf. Diese bilden eine Rollenbahn (2) und eine Rückrollbahn (4) für kettenförmig hintereinander gereihte, endlos geführte Rollen (3). Wesentlich ist, dass die Rückrollbahn (4) mit der unbelasteten Oberfläche des Grundkörpers (1) übereinstimmt und dass auf der Rückrollbahn (4) eine die Rollen (3) steuernde Abdeckung (5) liegt.



Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Rollenumlaufschuh mit einem Grundkörper, welcher an der belasteten Seite eine in der gleichen Ebene gebildete Rollbahn und an der unbelasteten Seite eine Rückrollbahn besitzt.

Es ist aus der HU-PS 178 294 ein Rollenumlaufschuh bekannt, bei welchem die lasttragende Oberfläche des Grundkörpers mit der Ebene übereinstimmt, welche die lasttragende Oberfläche vom Grundkörper begrenzt. In dieser sind Durchgangsbohrungen und wenigstens eine Nut vorhanden. Ferner sind am Grundkörper ein unteres und ein oberes Leitorgan befestigt, welche mittels Befestigungselementen, die sich durch die Bohrungen erstrecken, verbunden sind.

Der Nachteil dieser Lösung liegt darin, dass der kompliziert gestaltete Grundkörper viel Material und Arbeit benötigt und dass zum Einbau viel Platz gebraucht wird, so dass eine unwirtschaftliche Lösung vorliegt.

Die Erfindung bezweckt die Behebung der erwähnten Mängel, indem ein Rollenumlaufschuh vorgeschlagen wird, der einfach, materialsparend und auch wirtschaftlicher erzeugt werden kann und im Einbau nur wenig Platz beansprucht. Zu diesem Zwecke soll der Grundkörper des Rollenumlaufschuhs optimal gestaltet sein.

Die gesetzte Aufgabe wird gemäss der Erfindung mit einem Rollenumlaufschuh gelöst, welcher die Merkmale des Patentanspruchs aufweist.

Die Erfindung wird anhand eines Ausführungsbeispiels in der Zeichnung näher dargestellt, und zwar zeigen:

Fig. 1 den erfindungsgemässen Rollenumlaufschuh im Querschnitt;

Fig. 2 die Abdeckung im erfindungsgemässen Rollenumlaufschuh im Längsschnitt; und

Fig. 3 einen Schnitt nach der Linie A-A in Fig. 2.

Der erfindungsgemässen Rollenumlaufschuh hat einen im Querschnitt viereckigen Grundkörper 1, um welchen eine aus Rollen 3 gebildete Kette geführt ist. Die untere, belastete Seite des Grundkörpers bildet eine Rollbahn 2, und an der oberen, unbelasteten Seite des Grundkörpers 1 ist eine Rückrollbahn 4 für die Rollen 3 ausgebildet, welche Ebene somit mit der Ebene der Rückrollbahn 4 übereinstimmt.

An der Rückrollbahn 4 ist eine Abdeckung 5 für die Rollen 3 befestigt.

Infolge der im Querschnitt Π -förmigen Ausgestaltung der Abdeckung 5 bildet diese einen Kanal über der Rückrollbahn 4, in welchem Kanal die unbelasteten Rollen 3 geführt werden.

Patentanspruch

Rollenumlaufschuh mit einem Grundkörper (1), welcher an seiner belasteten Seite eine in der gleichen Ebene gebildete Rollbahn und an der unbelasteten Seite eine Rückrollbahn besitzt, dadurch gekennzeichnet, dass die Rückrollbahn (4) in der Ebene der Oberfläche des Grundkörpers (1)

ausgebildet ist und eine die Rückrollbahn (4) überdeckende und die Rollen (3) führende Abdeckung (5) aufweist.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

CH 674 884 A5

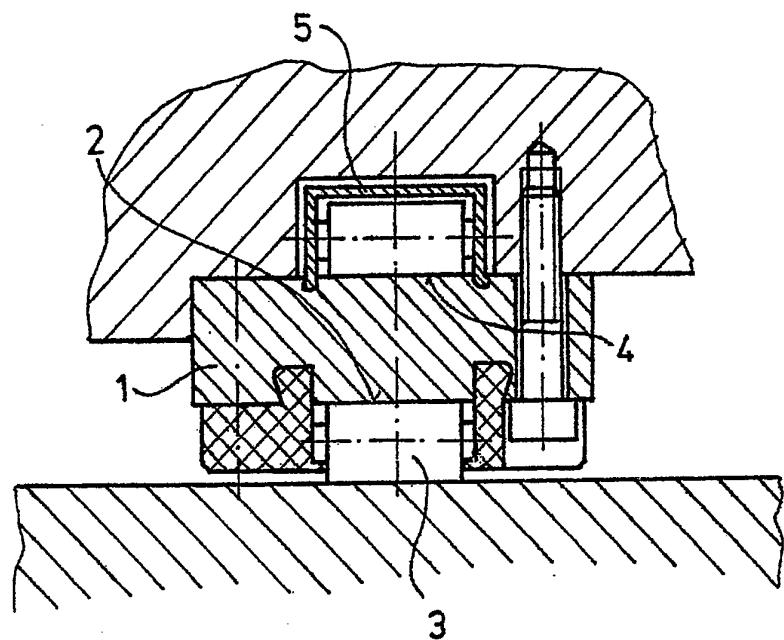


Fig.1

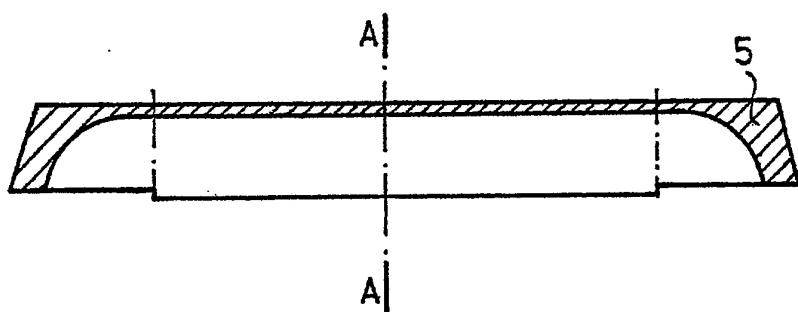


Fig. 2

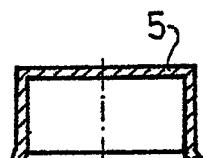


Fig. 3